

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 13 (1937)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1935 bis 30. September 1936

Oktober 1935

1. Die «Bischofszeller Zeitung» feiert ihren 75. Geburtstag.
2. Die Bankvorsteherschaft der Thurg. Kantonalbank setzt den Zinsfuß für Obligationen mit fünfjähriger Dauer von $3\frac{1}{4}$ auf 4 Prozent herauf.
3. In Ermatingen hat die Weinlese des Riesling-Sylvaner stattgefunden. Die Ernte ist reichlich und gut, wurden doch 70 bis 78 Grad nach Oechsle gemessen.
5. In Amriswil gründet sich nach einem Vortrag von Architekt Propst in Zürich ein Komitee zur Prüfung der Vorschläge für die Restauration der Wasserburg Hagenwil. Man will die nötigen Summen durch eine Lotterie und durch private Sammlungen beibringen.
7. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden zur Beratung des Finanzprogramms. Das Viehhandelsgesetz, über das Nationalrat Meili referierte, wird mit großer Mehrheit angenommen. Die Vorlagen über die Abänderung des Salzgesetzes und über die Änderung des Gemeindeorganisationsgesetzes in bezug auf die Einbürgerungstaxen werden genehmigt. Der Änderung des Lehrerbesoldungsgesetzes wird ebenfalls zugestimmt. Die Gesetze über die Abänderungen der Stempelgebühren und des Jagd- und Vogelschutzes werden an die Kommissionen zurückgewiesen.
9. Im Thurgau sind für die Nationalratswahlen sechs Listen eingereicht worden. Als neue Liste zeigt sich «Jung Thurgau», die Liste der frontistischen Wahlmänner.
15. Der Große Rat fährt in der Beratung des Finanzprogrammes weiter. Das Gesetz über den Handel mit nicht gebrannten geistigen Getränken wird in erster Lesung genehmigt. Dann wird die Vorlage über eine für die Jahre 1936 bis 1939 zu erhebende kantonale Krisenabgabe in der Höhe von 25 % der eidgenössischen Krisensteuer, behandelt. Es folgt die Beratung der Sparmaßnahmen, die der Regierungsrat in eigener Kompetenz bereits beschlossen hat.
15. Die Manöver der Infanteriebrigade 16 beginnen heute morgen im Raume zwischen Kreuzlingen und Müllheim.
19. Der Große Rat hat das Finanzprogramm nach zweiter Lesung angenommen. Dann geht die Beratung weiter über diejenigen Maßnahmen, die der Regierungsrat aus eigener Kompetenz beschließen kann. Bei der Frage der Schadenvergütung an die Opfer der Unwetterkatastrophe vom 20. Juli 1935, wird beschlossen aus dem kantonalen Hilfsfonds 45 000 Franken zur Ver-

fügung zu stellen. Nachdem eine freiwillige Sammlung 50 000 Franken ergeben hat.

19. An die durch den Rücktritt von Zeichnungslehrer Prof. O. Abrecht freigewordene Lehrstelle an der Kantonsschule ist Viktor Aerni von Solothurn gewählt worden.
26. In Frauenfeld feiern die thurgauischen Bauern das hundertjährige Bestehen des thurgauischen landwirtschaftlichen Kantonalverbandes. Zugleich wird die kantonale Tier- und Produktschau eröffnet.
27. Die Nationalrats- und Ständeratswahlen finden statt. Gewählt werden als Nationalräte die Sozialdemokraten Höppli in Frauenfeld und Dr. Roth in Arbon, die Bauern Meili in Pfyn und Oberriechter Wartmann in Holzhof, der Freisinge Dr. A. Müller in Amriswil und Dr. Eder in Weinfelden von der katholischen Volkspartei. Die Jungbauern und die Frontisten gehen leer aus. Als Ständeräte wählt das Volk Regierungsrat Dr. Paul Altwegg in Frauenfeld und den bisherigen Nationalrat Pfister in Frauenfeld.

November 1935

2. In Salen-Reutenen stirbt Joh. Jak. Bieffer-Müller, einer der ersten Kursleiter für Obstbau in der Schweiz.
3. Die Tier- und Produktschau in Frauenfeld wird geschlossen. Im ganzen besuchten 19 362 Personen die interessante Ausstellung.
5. Der Bundesrat hat Herrn Paul Kradolfer, Bürger von Märwil und Zezikon, Sohn von Professor Kradolfer in Frauenfeld, zum Vizedirektor des eidgenössischen Verkehrsamtes gewählt.
7. Das kantonale Arbeitsamt teilt mit: Ende August wurden 836 Arbeitslose gezählt, Ende September 799 und Ende Oktober 933.
7. In Zürich stirbt Dr. Frank, der von 1891 bis 1905 Direktor der Irrenheilanstalt Münsterlingen war.
10. Erhard Richter, Redaktor vom «Thurgauer Tagblatt», ein Mann von einfachem, geradem Charakter und großer Pflichtauffassung, stirbt 65-jährig im Krankenhaus Frauenfeld.
12. In Frauenfeld tritt der Große Rat zur ersten Sitzung der Wintersaison 1935/36 zusammen. Der Rat bleibt nach dreistündiger Beratung über den Besoldungsabbau mitten in der Vorlage stecken und muß sie zur Abänderung an die Kommission zurückweisen. Die beiden Postulate der Finanzprogrammkommission werden ohne Diskussion erheblich erklärt.
13. Die thurg. Gemeinnützige Gesellschaft hält in Weinfelden ihre Jahresversammlung ab. Für

den verstorbenen Vizepräsidenten Herrn Pfarrer Wellauer in Amriswil wird Herr Architekt Brauchli in Weinfelden als Mitglied der Direktionskommission gewählt. Herr Regierungsrat Dr. Briner aus Zürich hält einen Vortrag über die Organisation der Anormalenfürsorge im Kanton Thurgau.

25. Die thurg. evangelische Synode hält in Frauenfeld ihre ordentliche Jahrestagung ab. Dabei gibt Herr Pfarrer Sieber eine wertvolle Einführung in das neue Gesangbuch.
26. Der Große Rat fährt in der Beratung über den Besoldungsabbau weiter. Die Kommission unterbreitet neue Anträge. Nach einer stündigen Diskussion wird die Vorlage vom Rat endgültig genehmigt. Darauf wird der Gesetzesentwurf über den Warenhandel in Beratung gezogen.
30. Redaktor Dr. K. Schönenberger hat die Redaktion der «Thurgauer Volkszeitung» niedergelegt. Zu seinem Nachfolger wird Walter Keßler vom «Glerner Volksblatt» in Näfels gewählt.

Dezember 1935

1. In der kantonalen Volksabstimmung wird das Finanzprogramm mit 14 396 Ja gegen 12 008 Nein angenommen.
2. Für die Redaktion des «Thurgauer Tagblatt» zeichnet Dr. iur. W. Gisiger, früher Redaktor am «Solothurner Tagblatt».
2. Die thurg. Sekundarlehrerkonferenz versammelt sich in Müllheim. Zur Frage eines neuen Gesangbuches äußert sich Herr Wegmann in Amriswil. Herr Aebli in Amriswil spricht in interessanter Art über den Deutschunterricht an der dritten Klasse der Sekundarschule.
13. Bei einer außerordentlichen Zählung der Schweinehalter und des Schweinebestandes im Thurgau konnten 5115 Schweinehalter und 94 444 Tiere gezählt werden. Gegenüber der letzten Zählung im April ergibt sich eine starke Vermehrung der Schweinehalter.
14. In Steckborn wird eine Vereinigung zur Pflege der Heimatliebe und des Heimatsinnes ins Leben gerufen. Die Vereinigung wird in Steckborn ein Museum gründen, um die geschichtlichen Zeugen der Gegend darin zu sammeln.
27. In Frauenfeld stirbt im 69. Altersjahr Dr. h. c. Adolf Brodtbeck. (Siehe Nachruf.)
28. Der Regierungsrat erläßt ein neues Reglement für die Primarlehrerprüfungen. Wichtig ist der Paragraph 21, laut welchem die Eignung nicht nur vom Unterrichtserfolg im Seminar und vom Ergebnis der Patentprüfung abhängt, sondern ob ein Kandidat auch die allgemeine Charaktereignung für den Erzieherberuf hat.
28. Auf Ende dieses Jahres tritt Herr Dr. Fritz Hummler aus der Redaktion der «Thurgauer Zeitung» aus.

31. Die kantonale Arbeitslosenkasse zählt Ende dieses Jahres 3800 Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder ist seit der Aufnahme der Tätigkeit dieser Kasse am 1. Mai 1931 beständig gestiegen.

Januar 1936

2. Die Steuerämter versenden die Formulare für die Steuererklärung pro 1936. Neu ist dabei die Selbsttaxation auf Formularen.
3. An der Primarschule Weinfelden sind im Jahre 1935 11 240 Liter pasteurisierte Milch abgegeben worden.
6. Die schweiz. Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein legt gemäß den Beschlüssen der Generalversammlung vom 7. Juni 1935 ein Aktienkapital von 75 000 Franken zur Zeichnung auf.
9. Herr alt Regierungsrat Dr. A. Leutenegger ist gestorben. (Siehe Nachruf.)
10. Die Zahl der Arbeitslosen ist im November 1935 von 933 auf 1194 und im Dezember bis auf 1811 gestiegen, während Ende Januar 1935 1277 Arbeitslose gemeldet wurden.
11. Der Große Rat versammelt sich in Frauenfeld. Behandelt wird der Voranschlag für das Jahr 1936. Das endgültige Budget enthält folgende Bruttozahlen: Einnahmen 16 788 953 Franken, Ausgaben 16 805 149 Franken, Defizit 16 196 Franken. Das ausgeglichene Budget wird einstimmig genehmigt.
12. Im Kantonsspital Winterthur stirbt 76jährig Otto Wartmann, der Seniorchef der bekannten Käseexportfirma in Weinfelden. (Siehe Nachruf.)
19. In Mammern wird nach einem Vortrag von Herrn Direktor Oettli aus Schaffhausen ein Verkehrsverein gegründet. Als Präsident amtiert Herr Pfarrer Knellwolf in Mammern.
24. In Egnach stirbt Gemeindeammann Ernst Häberli. Er gehörte auch dem Großen Rat während vier Amtsperioden an.
25. Der Große Rat nimmt die Änderung der kantonalen Vollziehungsverordnung zum eidgenössischen Motorfahrzeuggesetz mit überwiegender Mehrheit an. Das Gesetz über den Warenhandel und die öffentlichen Veranstaltungen wird in erster Lesung angenommen. Die Anstaltsrechnungen werden genehmigt. Die Motion Höppli für eine kantonale Alters-, Witwen- und Waisenfürsorge wird erheblich erklärt.

Februar 1936

1. Die «Konstanzer Zeitung» stellt ihr Erscheinen ein, nachdem sie ihren 209. Jahrgang erreicht hat.
1. Das Gebiet der Ortschaft Niederaach wird nach dem Großratsbeschuß vom 26. November 1935

von der Gemeinde Hefenhofen abgetrennt und der Ortsgemeinde Oberaach zugeteilt.

2. Die «Heimatvereinigung am Untersee» hält in Steckborn ihre erste Versammlung ab. Herr Keller-Tarnuzzer spricht über «Der Untersee in alter Zeit». In der Gründungsversammlung wurde Herr Statthalter Hanhart in Steckborn zum Präsidenten gewählt.
9. Durch den Thurgau bewegt sich das in den Sulzerwerkstätten in Winterthur erstellte Diesel-Motorschiff «Arenenberg», das in Konstanz von Stapel laufen soll. Diese seltene Fahrt wird überall bestaunt.
- 13.—15. Die thurgauischen Bäuerinnentage werden in Frauenfeld, Ermatingen, Amriswil und Weinfelden abgehalten. Frau Munz-Altwegg in Botighofen spricht in ihrem Vortrag über: «Was kann ich für die Heimat tun?» Herr Dr. Howald in Brugg referiert über «Die Bäuerin im Wandel der Zeiten».
15. Der thurg. landwirtschaftliche Kantonalverband wählt an Stelle von Herrn Nationalrat Meili einen neuen kantonalen Bauernsekretär in der Person von Herrn Dr. Jak. Krebs von Winterthur.
23. In Weinfelden stirbt im 81. Lebensjahr Frau Joh. Meyerhans-Eberle, frühere Besitzerin und Leiterin der Mühle Weinfelden. Die Verstorbene hat sich als stille Wohltäterin ein bleibendes Andenken geschaffen.
26. An der diesjährigen Obstbautagung in Weinfelden spricht Herr Dr. Wiesmann in Wädenswil über die Schädlingsbekämpfung.

März 1936

1. Herr Dr. Rudolf Baumann, bisher erster Assistent bei Herrn Prof. Dr. Schinz in Zürich, nimmt seine Tätigkeit als Spezialarzt für Röntgenuntersuchungen am Kantonsspital Münstlingen auf.
2. Die thurg. Museumsgesellschaft wählt für den zurücktretenden Herrn Dr. h. c. Wegelin als Konservatorin Fräulein Olga Mötteli in Frauenfeld.
4. In Romanshorn tagt in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Meyer die vereinigte Alkoholkommission des National- und des Ständerates. Nach der Sitzung werden das Depot der Alkoholverwaltung in Romanshorn sowie die Mostereien in Horn, Egnach, Bischofszell und Märwil besucht.
6. Der Große Rat stimmt einem Beschluß zu, der thurgauischen Bauernhilfskasse einen neuen Beitrag von 300 000 Franken zu gewähren. In zweiter Lesung wird sodann das Gesetz über den Warenhandel und öffentliche Veranstaltungen angenommen. Es folgen die Rechenschaftsberichte des Regierungsrates. Einzig beim Abschnitt «Erziehungswesen» gibt es eine längere Diskussion, namentlich wegen der Schriftfrage.
8. In Romanshorn tagt die thurg. Offiziersgesellschaft. In instruktiver Weise spricht Herr Oberst

Peter, Chef des eidgenössischen Festungsbureaus in Bern, über «Permanente Festungen und Grenzschutz».

11. In Erlen wird Herr Notar Karl Huber zu Grabe getragen, der auch als Primarschulinspektor amtierte. Alle die ihn kannten, werden den einfachen, ruhigen Mann nicht vergessen.
14. Der Regierungsrat verpflichtet die Lehrerschaft, im Sommersemester wöchentlich der 6. Primarschulklasse eine Schreibstunde in deutscher Schrift (Fraktur) zu erteilen.
21. Der Große Rat setzt die Behandlung der regierungsrätlichen Rechenschaftsberichte fort, die einmütig genehmigt werden. Hierauf wird die Diskussion des neuen Straßengesetzes begonnen. Eine längere Debatte setzt bei der Stacheldrahtfrage ein; die einschlägigen Artikel werden nach längerem Hin und Her an die Kommission zurückgewiesen.
28. Das thurg. Bauernsekretariat siedelt definitiv von Pfyn nach Weinfelden über. Der neue Sekretär, Herr Dr. Krebs, wird auch die Redaktion des «Otschweizerischen Landwirtes» übernehmen.

April 1936

1. In Kreuzlingen erscheint die erste Nummer des neuen, unabhängigen Tagblattes «Thurgauer Echo» als Nachfolger des bisher von Hans Duetsch herausgegebenen «Kreuzlinger Echo». In die Redaktion tritt Herr E. Hugentobler, bisher freier Journalist in Zürich.
13. In Amriswil wird das traditionelle Osterspringen abgehalten. Herr Oberstdivisionär Labhart beehrt die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit.
14. In Ermatingen veranstalten verschiedene schweizerische Lehrerinnenvereine einen Vortragszyklus unter dem Titel «Erziehung zum Frieden». Als Referenten wirken unter andern mit Herr Prof. Dr. E. Bovet aus Lausanne, Fräulein Dr. G. Woker aus Bern, Fräulein Dr. A. Siemsen aus Chexbres und Herr Dr. Fritz Wartenweiler aus Frauenfeld.
18. An der 20. schweizerischen Mustermesse in Basel ist der Thurgau mit 37 Ausstellern vertreten.
20. Bei den Fundamentierungsgrabungen für ein neues Schulhaus in Ermatingen wird ein vollständiger Backenzahn eines Mammuts gefunden.
22. Der starke Schneefall der letzten Woche hat im Gebiete des Ottenberges und des Seerückens bis zu 70 cm Neuschnee gebracht. Die Straßen müssen mit Pfadschlitten geöffnet werden. In den Wäldern entsteht großer Schaden.

Mai 1936

2. In Frauenfeld stirbt Obergerichtspräsident Dr. F. Hagenbüchle im Alter von 66 Jahren. (Siehe Nachruf.)

15. Der See steigt. Der Pegelstand in Steckborn zeigt 5,30 m. Das Wasser reicht bereits an die Häuser, die Straßen und Parkanlagen sind teilweise bereits überflutet.
17. In Winterthur, unserer Nachbarstadt, beginnt das eidgenössische Turnfest. Ein Teil der Turner ist in Frauenfeld untergebracht.
19. Bei einem Sturm auf dem Bodensee kentern verschiedene Boote aus Kreuzlingen. Fünf Personen ertrinken, und nur der fünfzehnjährigen Nelly Aebersold aus Biel gelingt es, schwimmend das deutsche Ufer zu erreichen.
20. In Frauenfeld stirbt alt Prof. Jakob Keller. Von 1914 bis 1933 wirkte er als geschätzter Lehrer an der Kantonsschule für Buchhaltung, Algebra und kaufmännisches Rechnen.
24. Wir haben einen unbeständigen Sommer, der viel Regen und kühle Tage bringt.
28. Herr Oberstdivisionär Labhart, Bürger von Steckborn, ist vom Bundesrat zum Chef der Generalstabsabteilung ernannt worden.
31. Das «Thurgauer Echo» in Kreuzlingen stellt sein Erscheinen ein.

A u g u s t 1936

9. In Dießenhofen versammelt sich der thurg. historische Verein. Herr cand. iur. Sollberger spricht über Markt und Zoll in Dießenhofen vor 1450. Unter Führung von Herrn Dr. Brunner wird das reizende Städtchen besichtigt. Dann fährt die Gesellschaft nach Schaffhausen und besucht unter Leitung von Herrn Dr. Sulzberger das Museum zu Allerheiligen. In der geschäftlichen Sitzung wird für den verstorbenen Herrn Dr. Leutenegger Herr Rektor Dr. Leisi zum neuen Präsidenten gewählt und zum Vizepräsidenten Herr Dr. Herdi in Frauenfeld.
10. Da die Volksabstimmung den Beitrag an die Bauernhilfskasse verwarf, wird mit Hilfe einer Sammlung versucht, die nötigen Gelder beizubringen.
10. An den Olympischen Spielen in Berlin gelingt es dem Steckborner Armin Guhl, im Zehnkampf den sechsten Platz zu erringen.
14. Neben den vier Gemeinden Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn werden nun auch Amriswil, Bischofszell und Weinfelden luftschutzpflichtig erklärt.
24. In Bürglen muß die alte, gedeckte Brücke über die Thur einem neuen Bau weichen. Die Arbeiten haben schon begonnen.
24. In Arbon tagt der Verein für Geschichte des Bodensees. An Stelle von Herrn Pfarrer Michel tritt Herr Dr. Leisi als Vertreter des Kantons Thurgau in den Vorstand. Herr Dr. Leisi spricht über die Geschichte der Burg Mammertshofen bei Roggwil und Herr Pfarrer Wuhmann über die Arboner Familie Sauter.

28. In Frauenfeld stirbt Pfarrer Max Högger im Alter von 58 Jahren. Nach dreizehnjähriger Tätigkeit als Pfarrer der Doppelgemeinde Sulgen-Erlen und dreijähriger Amtszeit in Othmarsingen bei Lenzburg, wurde er 1934 als Pfarrer nach Frauenfeld gewählt. Er liebte den Thurgau und war als vorbildlicher Seelsorger auch weiterhin im Kanton bekannt und geliebt.
29. Der Große Rat beendet die erste Lesung des neuen Straßengesetzes. Rechnung und Bericht der Kantonalbank werden genehmigt. Zum neuen Mitglied der Kantonalbankvorsteher-schaft wird Herr Nationalrat Dr. Müller in Amriswil gewählt. Zum Präsidenten der Petitionskommission beliebt Herr Dr. Mettler in Kreuzlingen. Die Frage eines Kredites an die thurg. Bauernhilfskasse ruft eine heftige Diskussion hervor. Man einigt sich hierauf, der Kasse einen Nachtragskredit von 20 000 Franken zu gewähren. Die artikelweise Beratung des Notariatsgesetzes wird nicht zum Abschluß gebracht.
30. In Steckborn stirbt beim Baden Herr Forstmeister Paul Etter. Der Ort verliert einen stillen, ruhigen, pflichtbewußten Menschen.
30. In Frauenfeld gewinnt der Hüttlinger Max Beer den Militärwettmarsch der 6. Division.
31. In Weinfelden versammelt sich die thurg. Schulsynode. Herr Regierungsrat Dr. Müller stellt sich in schlichten Worten der thurg. Lehrerschaft vor. Dann spricht Herr Prof. Dr. Paul Häberlin in Basel über «Grundsätzliches zur ästhetischen Erziehung».

S e p t e m b e r 1936

6. In Schocherswil bei Amriswil findet die thurg. Obstbauern-Landsgemeinde statt. Nach einem Vortrag von Herrn Obstbaulehrer G. Schmid werden die Obstgärten von Schocherswil besichtigt.
21. Herr Ingenieur Paul Kradolfer, der im November 1935 zum Vizedirektor des eidgenössischen Verkehrsamtes gewählt worden war, ist nun zum Direktor ernannt worden.
21. Für die Wehranleihe wird schon eifrig gezeichnet. Jeder will sein Scherflein zum Schutz des Vaterlandes beitragen.
24. In Henau bei Wil defiliert die 6. Division vor Herrn Bundesrat Minger.
26. Der Schweizerfranken wird abgewertet. Im Thurgau wird die Nachricht mit Ruhe aufgenommen.
27. In Bürglen wird ein thurgauischer Volkstag für die Wehranleihe abgehalten. An dieser patriotischen Tagung sprechen Herr Oberstdivisionär Labhart über die Verstärkung der Landesverteidigung und Herr alt Bundesrat Häberlin über die Wehranleihe.